

Gesundheitswissenschaften



FH KREMS
UNIVERSITY OF APPLIED
SCIENCES / AUSTRIA

Bachelor

Ergotherapie



DIE BESONDERHEITEN

WARUM SOLLTEN SIE SICH FÜR DAS ERGOTHERAPIE-STUDIUM
IN KREMS ENTSCHEIDEN?

Simulierte Therapie- Situationen

Für die Arbeit mit Klientinnen und Klienten benötigen Sie eine gute Gesprächsbasis auf verbaler und nonverbaler Ebene. **Simulationen und Fallbeispiele** bereiten Sie auf diese Herausforderung vor. Sie üben Therapiegespräche zu führen oder Sie arbeiten gemeinsam mit anderen Berufsgruppen an einem disziplinübergreifenden Fall.

Spielraum für eigene Ent- scheidungen

Wir sind sicher: In der Ergotherapie führen verschiedene Wege zum Ziel. Bei uns bekommen Sie daher eine **Auswahl an verschiedenen ergotherapeutischen Modellen** mit auf den Weg. Sie entscheiden daraufhin situationsabhängig von Fall zu Fall, welcher Ansatz in der Planung und Umsetzung am besten geeignet ist.

Mehr Möglichkeiten im Praktikum

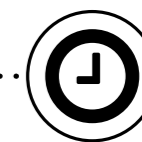
An unserer Fachhochschule sind die Praktikumswochen stark geblockt. Im vierten Semester sind Sie sogar fast ausschließlich im Praktikum. Was bedeutet das für Sie? Sie haben bei der Planung Ihrer Teilpraktika einen zeitlichen und räumlichen Spielraum. Wir unterstützen Sie gerne dabei, auf Wunsch einen Teilbereich Ihres **Praktikums im Ausland** zu absolvieren.

Tipp

Sie werden bald feststellen, dass die Ergotherapie ein sehr breit gefächertes Berufsfeld ist. Im Studium können Sie Ihren Interessen nachgehen und sich mit den verschiedenen klinischen Fachgebieten – vor allem mit **Innerer Medizin & Orthopädie, Neurologie, Psychiatrie, Geriatrie und Kinder- & Jugendheilkunde** – auseinandersetzen.

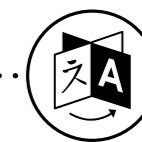


AUF EINEN BLICK



Vollzeit | Montag – Freitag

Die Lehrveranstaltungen finden in der Regel von Montag bis Freitag zwischen 8 und 20 Uhr statt.



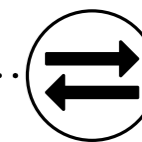
Deutsch

Die Unterrichtssprache ist Deutsch, doch einzelne Lehrveranstaltungen werden auf Englisch gehalten – für Sprachenverständnis und kulturelles Feingefühl. So werden Sie fit für Betreuungssituationen im multikulturellen Umfeld.



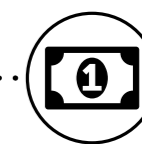
Sechs Semester

Sie schließen Ihr Studium nach drei Jahren ab und erarbeiten sich in diesem Zeitraum 180 ECTS-Punkte. Bachelor of Science in Health Studies (BSc) heißt Ihr akademischer Grad, den Sie zum Studienabschluss verliehen bekommen.



1.150 Praxisstunden

Sie können das Erlernte sofort in die Praxis umsetzen. Die Praktika sind verpflichtender Bestandteil des Studiums.



€ 363,36/Semester

Das ist der Studienbeitrag, den Sie als EU-/EWR-Staatsbürgerin bzw. -Staatsbürger zuzüglich des ÖH-Beitrages bezahlen.

DER FAKTENCHECK

FAKTEN SPIELEN IN UNSERER ZEIT EINE WICHTIGE ROLLE,
DESHALB HABEN WIR DIE WICHTIGSTEN FÜR SIE ZUSAMMENGEFASST:

1.150 Praxisstunden
sind fester Bestandteil des Studiums.

100% unserer Absolventinnen und Absolventen
haben nach **zwei Monaten** ihren
ersten Job.

98% unserer Absolventinnen und
Absolventen **empfehlen** uns weiter.

80% unserer Absolventinnen und Absolventen
arbeiten nach ihrem Studium mit
uns im Rahmen der berufspraktischen
Ausbildung **zusammen** – so findet ein
kontinuierlicher Wissenstransfer statt.

MOTIVIEREN – BEGLEITEN – BEFÄHIGEN

Unterstützen Sie Ihre Mitmenschen dabei, Alltagsaktivitäten wieder selbstständig meistern zu können. Alle Werkzeuge dazu erhalten Sie im Bachelor-Studium Ergotherapie. Werden Sie zur Expertin oder zum Experten für Alltagsaktivitäten. Wir machen Sie in drei Jahren fit für diese Aufgabe.

ERFOLGSKONZEPT: THEORIE + PRAXIS

DAS STUDIUM UMFASST DREI SÄULEN

①

Die Grundlagen In den Semestern 1–3

Zuerst erarbeiten Sie sich Ihr **ergotherapeutisches Fundament**: Wir machen Sie fit für Gesundheitsförderung, Prävention, Therapie und Rehabilitation.

Sie beschäftigen sich mit den Maßnahmen, die die Erhaltung, Förderung, Verbesserung oder Wiedererlangung der individuellen Handlungsfähigkeit ermöglichen. Gleichzeitig entwickeln Sie Ihre berufsethische Haltung, die Ihr Tun und Handeln im medizinischen und gesellschaftlichen Kontext leitet.

Besonders wichtig: Der Mensch steht dabei immer im Mittelpunkt.

②

Der praktische Teil In den Semestern 2,4–6

Es wird Zeit, die Arbeit mit Klientinnen und Klienten in der Praxis zu festigen. Beweisen Sie Ihr Können bei **Praktikumsgeberinnen und -gebern im In- oder Ausland.**

Wir begleiten und coachen Sie vor, während und nach den Praxisphasen. Alles in allem verbringen Sie 1.150 Stunden im Berufspraktikum. Sie sind nach Ihrem Studium also bestens auf einen sofortigen Berufseinstieg vorbereitet. Das 4. Semester verbringen Sie fast ausschließlich in Praktikumsstellen.

Der Vorteil: ein hohes Maß an zeitlicher und räumlicher Flexibilität.

③

Die Vertiefung In den Semestern 5–6

Der Fokus: die **Arbeit außerhalb des klinischen Kontexts** – zum Beispiel die gemeindenahere Rehabilitation oder die Vorbereitung auf die Freiberuflichkeit.

Außerdem bereiten Sie sich in gemeinsamen Fallbeispielen mit Studierenden anderer gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit vor.

Die ganz persönlichen Geschichten

Lara Pock ist 19 Jahre alt, hat vier Geschwister und stammt aus Herzogenburg. Nach der Matura am BORG Krems hat sie ein Jahr lang in einem Unternehmen gearbeitet. Die Hobby-Köchin experimentiert sehr gerne mit vegetarischen Gerichten, die sie dann andere essen und bewerten lässt.

Oktober 2018

Nach der Matura wusste ich nicht genau, was ich studieren wollte, daher war dieses eine Jahr so etwas wie ein Orientierungsjahr, um mir darüber klar zu werden, was ich machen möchte. Dann habe ich die Ergotherapie besser kennengelernt und herausgefunden, dass dieses Fachgebiet genau das Richtige für mich ist. Weil ich wusste, dass es schwer ist, einen Studienplatz zu bekommen und ich mich optimal auf das Aufnahmeverfahren vorbereiten wollte, habe ich ein viertägiges Schnupperpraktikum gemacht. Das war jedenfalls eine gute Idee: Im Krankenhaus habe ich sogar IMC Studierende getroffen, die mir tolle „Geheimtipps“ gaben. Außerdem war ich am Bachelor Info Day und habe dort mit Studierenden gesprochen – auch dort habe ich viele richtig gute Tipps bekommen.

Ich kannte die IMC FH Krems schon vor meiner Bewerbung und dachte mir immer schon, dass ich hier mal studieren möchte. Hier ist es wunderschön – vor allem der Campus und die Natur –, man fühlt sich sofort wohl und die Atmosphäre ist sehr familiär. Ich habe mich zwar auch an anderen Fachhochschulen beworben, aber die IMC FH Krems war meine erste Wahl, da sie mir am sympathischsten ist. Außerdem mag ich einfach den Kleinstadtfair von Krems sehr.

In den ersten Wochen war Anatomie doch recht fordernd, dafür musste ich viel lernen, aber das ist unbedingt notwendig, um die praktischen Anwendungen zu verstehen. Wenn man sich einmal engagiert, profitiert man das gesamte Studium lang davon. Unterstützung bekommt man jederzeit von den Lehrenden und den Kommilitonen.

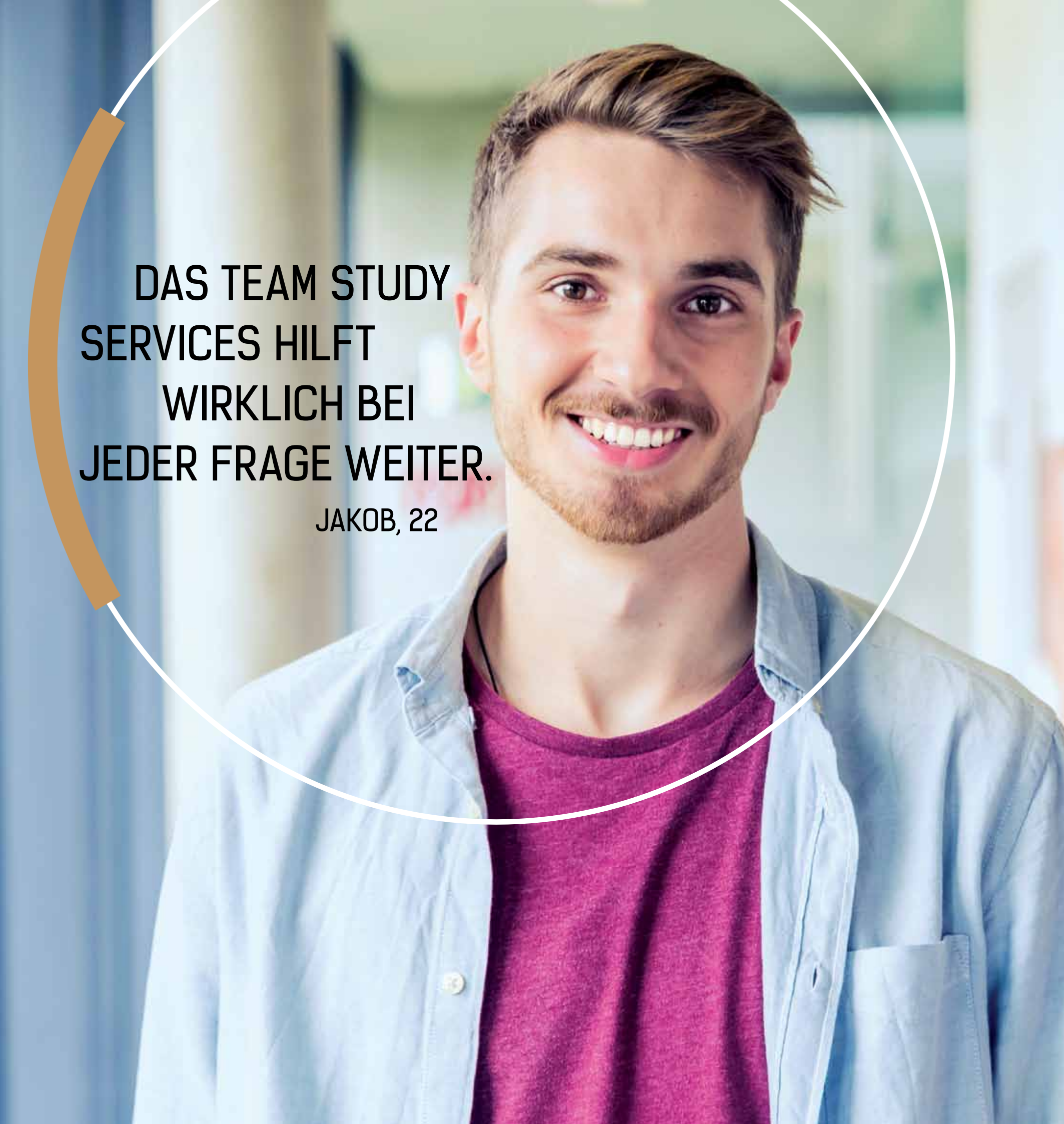
Tipp

Mir hat die Facebook Gruppe „Ask a student“ sehr geholfen – alle meine Fragen wurden mir von Studierenden beantwortet. Probier' es aus! Noch etwas: Du musst offen sein für das, was auf Dich zukommt. Dann merkst Du schon am Anfang des Studiums, dass es hier sehr oft um Selbstreflexion geht.

NUR WENN MAN
WEISS, WAS DIE
ERGOTHERAPIE
WIRKLICH IST, SCHAFFT
MAN AUCH ES AUCH,
EINEN STUDIENPLATZ
ZU BEKOMMEN.

LARA, 19





**DAS TEAM STUDY
SERVICES HILFT
WIRKLICH BEI
JEDER FRAGE WEITER.**

JAKOB, 22

Die ganz persönlichen Geschichten

Jakob Schmied ist 22 Jahre alt und studiert im zweiten Jahr Ergotherapie. In seiner Freizeit brilliert der gebürtige Waldviertler und Fußballfan als Vereinstormann – und das aus Leidenschaft .

Oktober 2018

Meine berufsbildende Matura habe ich im Bereich Sozialpädagogik gemacht, danach absolvierte ich den Zivildienst beim Roten Kreuz. Ein gewisser Hang zu sozial-gesundheitlichen Themen hat sich also schon recht früh gezeigt. Eine erste Berührung mit der Ergotherapie hatte ich noch während der Schulzeit bei einem Praktikum in einem Kinderheim. Dort lernte ich einen Burschen kennen, der unter ADHS litt. Das fand ich sehr faszinierend und herausfordernd. Ich habe schnell gemerkt, dass es viele Ideen gibt, die in die Arbeit mit Kindern einfließen – dass etwa ein Spiel nicht nur um seiner selbst willen gespielt wird, sondern dass dahinter Therapie und eine konkrete Zielsetzung stecken. Oberflächlich betrachtet war es nur ein Spiel, aber es konnte so viel mehr bewirken. Dieses Praktikum hat mich sehr beschäftigt und mir einen ersten Eindruck von Ergotherapie vermittelt.

So richtig auseinandergesetzt habe ich mich mit Ergotherapie erst nach dem Zivildienst. Meine erste Bewerbung an der IMC FH Krems hat leider nicht geklappt. Das Jahr danach nutzte ich für Arbeit und viele Schnupper-Praktika. Beim zweiten Mal war ich dann viel besser vorbereitet und dann hat es tatsächlich funktioniert. Es musste für mich einfach Krems sein – mir gefallen die Stadt und der Campus ganz besonders. Hier stimmt die Lebensqualität, ich mag diese Landschaft und ich war sicher, dass es sich hier gut studieren lässt. Daher habe ich mich gar nicht an anderen Institutionen beworben. Mein erster Eindruck war dann außerdem, dass das Angebot der IMC FH Krems hochwertig und die Organisation professionell sind. Die Damen vom Study Service bieten eine sehr persönliche, gute Betreuung, man kann sie immer fragen. Hier fühle ich mich bestens betreut.

Tipp

Lass Dich nicht demotivieren, wenn es beim ersten Mal nicht klappt. Das ist bei so vielen Bewerbern eine ganz logische Sache. Bis zum nächsten Versuch solltest Du die Zeit nutzen, um Dich vorzubereiten. Ich habe das in Form von Schnupperpraktika gemacht. Sammle so viele verschiedene Eindrücke, wie es nur geht.

Johanna Peter, 23 Jahre, stammt aus Wien und studiert im dritten Studienjahr. Ihr Hobby ist das Voltigieren, das ist Turnen und Akrobatik auf dem Pferd. Johanna hat sich auch in Wien, Wiener Neustadt und Linz beworben, Krems ist es dann geworden.

Oktober 2018

Nach der Matura habe ich ein freiwilliges Jahr bei Komit, einer Tagesstätte für Jugendliche mit Mehrfachbehinderung, absolviert. Von dem konduktiven Konzept, das aus Ungarn stammt, war ich sehr beeindruckt. Ich fand faszinierend, wie Jugendliche mit verschiedenen körperlichen und geistigen Einschränkungen in einem Raum betreut werden, die gleichen – wenn auch adaptierten – Übungen machen und bei manchen Übungen mit Gesang unterstützt werden. Ich denke, diese Erfahrung hat mich sehr geprägt und mir die Ergotherapie nahegebracht, weil ich dieses Berufsfeld noch vor dem Studium so alltagsnah erleben durfte.

Ich habe die Aufnahme für das Studium nicht beim ersten Mal geschafft. Parallel dazu hatte ich mich in Wien, Wiener Neustadt und Linz beworben. Aber beim zweiten Anlauf hat es geklappt und darüber bin ich sehr glücklich, denn Krems war meine Erstpräferenz als Studienort. Im ersten Jahr haben wir viele Gruppenarbeiten und Präsentationen gemacht – das macht sicherer. Wenn ich vor Leuten rede, bin ich deutlich sattelfester als früher. Seither hat sich viel verändert für mich. Ich sehe viele Dinge aus einem anderen Licht, habe gelernt mich abzugrenzen und habe meinen Horizont erweitert. Das Highlight war der Anatomie-Unterricht, obwohl das wahrscheinlich ein paar Kommilitoninnen und Kommilitonen nicht so sehen würden. Ich fand es sehr spannend, dass wir am anatomischen Institut in Wien mit Präparaten zu arbeiten begonnen haben. Es vermittelt einen ganz anderen Blick auf die Dinge, wenn man einen echten Knochen in der Hand hat und Strukturen findet oder auch nicht. Der Zugang zum Menschen verändert sich dadurch stark. Schon in den ersten Semestern konnte ich mein Fachwissen enorm erweitern.


Tipp

Lerne mit Deinen Studienkollegen und tausche Dich mit ihnen aus. Wir haben in Anatomie in einer Gruppe gearbeitet und gemeinsam Lösungen gefunden – das sind wichtige Erfahrungen, denn auch in der Ergotherapie arbeitest Du interdisziplinär. Du bist selten ganz auf Dich alleine gestellt.

**DU BIST FAST
NIE AUF
DICH ALLEINE
GESTELLT.**

JOHANNA, 23



A portrait of Stephanie Konecny, a young woman with blonde hair and blue eyes, smiling. She is wearing a pink sweater. The portrait is framed by a white circular border.

MEINE GASTMUTTER
IN AUSTRALIEN
WAR ERGOTHERAPEUTIN
– SIE WAR DER
MOTIVATOR FÜR
MEIN STUDIUM.

Stephanie, 24

Die ganz persönlichen Geschichten

Stephanie Konecny stammt aus Wien und ist 24 Jahre alt. Die Absolventin der Ergotherapie spielt in ihrer Freizeit am liebsten „Flag Football“, eine weniger kontaktreiche Variante des American Football.

Oktober 2018

Ich habe mit 18 Jahren an einem Sportrealgymnasium maturiert und ging dann für ein halbes Jahr nach Australien. Dort habe ich als Tierpflegerin in einem Wildlife Park und in einer Schule als Hilfslehrerin gearbeitet – ohne Bezahlung, aber gegen Kost und Logis. Meine Gastmutter war und ist auch heute noch Ergotherapeutin. Mit ihr durfte ich in dieses Fach hineinschnuppern und war sofort fasziniert.

Zurück in Österreich habe ich mich dann an der IMC FH Krems für den Studiengang Ergotherapie entschieden und diese Entscheidung nie bereut. Ich fand besonders wertvoll, dass ich gelernt habe zu reflektieren, also meine eigene Person, mein soziales Verhalten und meine Umgangsweisen mit anderen zu hinterfragen und zu überprüfen. Meinen Berufseinstieg habe ich in der Klinik Pirawarth, einer Einrichtung für Neurorehabilitation, gemacht. Dort habe ich sehr schnell viel gelernt und durfte verschiedene Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen behandeln. Mittlerweile arbeite ich im Unfallkrankenhaus Lorenz Böhler in Wien, wo mich täglich neue Herausforderungen erwarten, zum Beispiel Menschen nach schweren und komplexen Unfällen. Auch das ist Teil der Ergotherapie: schwierige Schicksale, schwerstverletzte Patientinnen und Patienten, die ihre Geschichten mit in die Therapie bringen.

Wenn ich an mein Studium der Ergotherapie denke, blicke ich auf drei tolle Jahre zurück, in denen ich viele wertvolle Menschen kennengelernt, tolle Erfahrungen gemacht und viel über mich selbst gelernt habe.

Tipp

Bemühe Dich immer um einen guten Ausgleich zwischen Studium und Freizeit. Wenn Du die sogenannte Occupational Balance halten kannst, dann bist Du zufriedener und erfolgreicher in Freizeit, Studium und Beruf.

DIE UNIVERSITÄTSSTADT KREMS: KLEIN, ABER OHO

Krems hat die größte Hochschuldichte in Österreich

Fünf Hochschulen auf 52 km² – gemessen an ihrer Größe hat Krems die höchste Hochschuldichte Österreichs, manche behaupten sogar Europas. Krems, so sagen unsere internationalen Gäste, liegt in der „Greater Vienna Region“: Innerhalb von einer Stunde erreichen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln die Bundeshauptstadt Österreichs.

Das Besondere an der historischen Stadt am Fluss

Krems liegt eingebettet zwischen der Donau und zahlreichen Weinbergen in einer der schönsten Kulturlandschaften Österreichs, am Beginn der Wachau – laut UNESCO ein Weltkulturerbe. Zahlreiche Einkaufs- und Sportmöglichkeiten und eine historische Innenstadt mit Fußgängerzone laden zu Freizeitaktivitäten ein. Die Lokalszene ist sehr vielfältig und entwickelt sich prächtig.

Jung, dynamisch, umweltfreundlich

Krems ist eine pulsierende Uni-Stadt – familiär und doch international mit ihren 13.000 Studierenden aus 67 Nationen. Die jungen Menschen beleben die charmante Kleinstadt und verleihen ihr ein besonderes Flair. In Krems können Sie sich zu Recht wohl und sicher fühlen. Unsere Studierenden schätzen besonders, dass sie weder Auto noch öffentliche Verkehrsmittel brauchen, denn alle Distanzen sind zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar.

Der IMC Campus Krems – einzigartig in Österreich

Wenn Sie Ergotherapie studieren, verbringen Sie Ihre Studienzeit am topmodernen IMC Campus Krems. Hier studieren insgesamt etwa 10.000 Studierende, weit mehr als 2.000 davon an der IMC FH Krems. Der Campus ist für die Studierenden Lebensqualität pur und bietet den perfekten Rahmen, um zu lernen und gemeinsam die Freizeit zu verbringen.



IMC FH KREMS
IN ZAHLEN



* Universum Ranking 2017
unter den österreichischen FHs

17 Bachelor-Studiengänge

11 Master-Studiengänge

3 Lehrgänge



7.900+

Absolventinnen & Absolventen



2.700+

Studierende aus

50+

verschiedenen Nationen

600+

Lehrende und Forschende



FH KREMS
UNIVERSITY OF APPLIED
SCIENCES / AUSTRIA

IMC Fachhochschule Krets

Piaristengasse 1
A-3500 Krets – Österreich

Studienberatung

T: +43 2732 802 222

E: information@fh-krems.ac.at

I: www.fh-krems.ac.at

Dieser Studiengang wird vom Land Niederösterreich gefördert.



Version: 10/2018

